

August Sarnitz:
Josef Hoffmann. 1870 – 1956.
Im Universum der Schönheit
Köln: Taschen, 2007

Im Vorjahreshft wurde eine Ausstellung im Geburtshaus von Josef Hoffmann in Brtnice/Pirnitz (Tschechische Republik) angeführt, die den Titel „Josef Hoffmann – Adolf Loos. Ornament und Traditon“ trug. An dieser Stelle wird eine Publikation des Wiener Architekten und Architekturprofessors an der Akademie der bildenden Künste, August Sarnitz, der auch Leiter des Otto Wagner-Archivs der genannten Akademie ist, zu besprechen sein. Die in klaren Umrissen gebotenen Ausführungen zu Leben und Werk des bedeutenden österreichischen Künstlers geben ein beeindruckendes Bild der nationalen und internationalen Bedeutung Hoffmanns. Beeindruckend zu sehen, wieviel auch heute noch von seinem CEuvre erhalten geblieben ist, wenngleich auch manch unwürdiges Hickhack, wie z. B. am Sanatorium Purkersdorf zu bemerken ist. Das Buch besticht außerdem durch seine exzellente grafische Gestaltung, einen gut ausgewählten Fototeil und vor allem ein komplettes Verzeichnis der ausgeführten Bauwerke und Inneneinrichtungen. Sarnitz, der sich wissenschaftlich u.a. mit Ernst Lichtblau, Rudolf Schindler, Lois Welzenbacher, Adolf Loos, Ernst Plischke oder Otto Wagner befasst, hat mit dieser konzisen Arbeit einen weiteren wichtigen Beitrag zur herausragenden historischen österreichischen Architekturlandschaft geliefert. (GJ)